

„Wahrlich magische Ausstellung“

Beleckerin Julija Ogradowski zeigt „Magie der Farben“ in der Volksbank in Warstein
Seidenmalereien, Batiken, Aquarelle und Ölgemälde ebenso wie Keramiken mit Glas

Von Monika Nolte

WARSTEIN ■ „In Zeiten der Finanzkrise sollte man sich mit Farben umgeben“, meint die Düsseldorfer Kunstpädagogin Cordula Steinhoff. Ihre Einführung zu Julija Ogradowski Ausstellung „Magie der Farben“ in der bank galerie der Volksbank Warstein begann sie mit dem symbolträchtigen prophetischen Vogel „Gamajun“ des russischen Dichters Aleksandr Blok, der in der Lage ist, das Glück anzukündigen. „Erstaunlich viele bunte Vögel gibt es in dieser Ausstellung zu sehen“, stellte sie fest. In Keramik geformte Zwitterwesen mit blutroten Lippen und wallendem Haar ebenso wie Leichtigkeit und Gottesnähe symbolisierende Paradiesvögel. „Vogel Sirin“, „Glücksvogel“ oder „Phönix“ hat die Künstlerin ihre Exponate ge-
tauft.

Erstaunlich viel- und manigfaltig sind ihre Werke, zu denen Seidenmalereien, Batiken, Aquarelle und Ölgemälde ebenso gehören wie Keramiken in Verbindung mit Glas. „Man muss nicht der Spezialist sein“, weiß Steinhoff. Und das beweist die seit vier Jahren in Belecke lebende Künstlerin eindrucksvoll. Vielfältig aber immer sehr farbenfroh sind ihre Arbeiten. „Magie der Farbe“ hat sie ihre Ausstellung genannt, die für Hausherr Franz-Josef Fisch eine „wahrlich magi-



Julija Ogradowski, hier mit Kunstpädagogin Cordula Steinhoff und Franz-Josef Fisch, stellt in der Volksbank aus.

sche Ausstellung“ geworden ist. „Man ist immer wieder erstaunt, welche Künstler sich in die Warsteiner Region verschlagen haben“, staunte er.

Vom südöstlichsten Zipfel Europas, einer Stadt am Wolga-Delta, brachte die Liebe die junge Russin nach Belecke, wo sie seit vier Jahren lebt. Schon 1988 begann in ihrer russischen Heimat ihre künstlerische Karriere, wo sie in der Astrachaner Kinderkunstschule ihre erste künstlerische Ausbildung erhielt. Sie studierte an der staatlichen Moskauer Textilakademie, arbeitete bei der russischen Strickwarenfabrik Astratex als Designerin und war Auftragsdesignerin bei Könitz-Porzellan in Deutschland. Während ihrer Arbeit

als Dozentin an der Astrachaner Staatlichen Universität nahm sie an zahlreichen Wettbewerben und Ausstellungen teil.

Neben der Ölmalerei, die durch ihre kraftvolle Farbgebung und den opulenten Farbauftrag aber auch durch eine detailgetreue Darstellung besonders bei den Portraits beeindruckt und somit „Grobes auf Feines“ treffen lässt, gehört die Seidenmalerei zu ihrer größten Leidenschaft. Den ineinander verlaufenden Farben setzt sie nachträglich Gutta-Akzente, gibt ihnen besondere Glanzpunkte und verleiht den leichten Stoffen einen besonderen, fast dreidimensionalen Ausdruck.

An ihre russische Heimat erinnern ihre Aquarelle, „Russische Motive“, „Viktor



Der Belecker Männerchor umrahmte die Ausstellungseröffnung am Dienstagabend musikalisch.

und Viktoria“ oder auch ihre Tiermotive. Phantasievoll mit expressionistischen Elementen tauchen Themen aus der Theaterwelt oder dem Karneval auf. Die Künstlerin lässt sich dabei gerne von Kulturen und Mythen aus der ganzen Welt inspirieren. „Indien, Lateinamerika, Belecke...“, sieht Steinhoff in den Werken der Künstlerin. Julija Ogradowski holt verschiedene Kulturen nach Belecke und setzt sich auch mit ihrer neuen Heimat auseinander. „Winter in Belecke“ stellt eine imaginativ geformte Wirklichkeit dar, bei „Herbst in Warstein“ dominiert die Stadtkirche das spirituelle Bild und lässt so die neue Heimat in ihre Werke einfließen. „Auch das ist wichtig, um Wurzeln zu schlagen“,

meint Steinhoff.

Eigens für die Vernissage studierte der Männerchor St. Pankratius Belecke unter der Leitung von Martin Krömer erstmals ein russisches Stück ein und eröffnete sodann mit „Musik, du heilige Kunst“ die Ausstellung.

Deutlich lebendig, farbenfroh und inspirierend sind die Flure der bank galerie geworden. Die Künstlerin dankte in ihrer sympathischen Rede den Verantwortlichen der Volksbank Hellweg: „Ich fühle mich hier richtig wohl und stelle gerne hier aus“.

„Magie der Farben“ von Julija Ogradowski ist noch bis zum 6. Juli zu den Öffnungszeiten der Volksbank in der bank galerie zu sehen.
www.kuenstlerin-julija.de



Bewundert wurden von den Besuchern der Vernissage sowohl die farbenfrohen abstrakten Motive...



...ebenso wie die gemalten Bilder mit heimischen Darstellungen, hier der „Winter in Belecke“.